

Bau und Konjunktur

+++ Bauwirtschaft I: Während die Branche auch auf der fensterbau/frontale 2004 die Auswirkungen der schlechten Baukonjunktur zu spüren bekommt, plant die EU bereits den nächsten „Hammer“ – und was für einen. Nach einer neuen **EU-Dienstleistungsrichtlinie** soll künftig für Unternehmen das Recht des Herkunftslandes gelten. So müssten sich z.B. polnische Baufirmen nicht an deutsche Mindestlöhne und die hier üblichen Sozialstandards halten, sondern an die heimischen. Zudem erlaubt der Entwurf die Beschäftigung von Arbeitnehmern aus Drittländern. So könnte ein slowakisches Unternehmen etwa mit ukrainischen Kräften in Deutschland Bauleistungen erbringen, sofern diese eine Arbeitserlaubnis in der Slowakei besitzen. In diesem Preiswettbewerb können deutsche Betriebe wohl kaum bestehen – kommt die Richtlinie so durch, dann gehen in der deutschen Bauwirtschaft wohl bald endgültig die Lichter aus. +++ Bauwirtschaft II: Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, verzeichnete das **Bauhauptgewerbe** im Januar 2004 in Deutschland preisbereinigt 7,8 % niedrigere Auftragseingänge als im Vorjahresmonat. Für das laufende Jahr werden Verluste von weiteren 35 000 Arbeitsplätzen erwartet – als ob es der neuen EU-Richtlinie bedarf: im Bau gehen auch so tausende von Jobs verloren. +++ Bauwirtschaft III: Nach 7-jähriger Talfahrt im Wohnungsbau sehen Wohnungsmarktextperten die Talsohle durchschritten. Verschiedene Wissenschaftsinstitute prognostizieren für 2005 bis 2010 einen **Neubaubedarf**, der um mehr als 10 % über dem des Jahres 2002 liegt (290 000 neue WE) – ein wirklicher Lichtstreif oder nur „Kaffeesatzleserei“ mit allen Unwägbarkeiten? +++ Zinsen: Die KfW-Mittelstandbank hat die **Zinskonditionen** für die meisten Förderprogramme für Unternehmen um rund 0,2 % gesenkt – doch noch mal etwas Positives. +++

Unternehmen und Strategien

+++ Weichenstellung: **Henkel-Teroson** setzt auf die neu formierte Geschäftseinheit „Assembly Kleb- und Dichtstoffe“ mit Sitz in Heidelberg. Sie verbindet die Marktsegmente Allgemeine Industrie, Isolierglas-Industrie und Kabel-/Elektrik-Industrie und soll die Kompetenzen und Ressourcen noch besser in Nutzen für den Kunden umsetzen. Von der 70-köpfigen Mannschaft für technische Beratung und Verkauf in Verbindung mit

Spezialisten für die einzelnen Marktsegmente wird eine Erhöhung der Servicefrequenz und Problemlösungskompetenz und Schlagkraft erwartet – auch den Marktpartnern aus der Isolierglas-Industrie bieten sich hierdurch neue Chancen, z.B. durch Zugriff auf eine größere Produktpalette aus einer Hand. +++ Optimismus: Die **Saint-Gobain Deutsche Glas** hat ein schweres Jahr hinter sich, und trotz intensiven Verdrängungswettbewerbes das Niveau des Vorjahres und damit die Marktposition gehalten. Auch künftig sollen Ertragsziele deutlich vor Mengenzielen liegen. Den Kauf von Marktanteilen durch Dumping-Politik schließt SGDG weiter aus. Nach Jahren des dramatischen Preisverfalls sieht man jetzt allerdings Ansätze, bei der Preisentwicklung eine Umkehr einzuleiten – faire und auskömmliche Preise, ein schöner Gedanke. Aktivität: **Alcoa Architectural Products** mit Sitz im elsässischen Merxheim verstärkt seine Aktivität auf dem deutschen Markt. Seit kurzem gibt es zwei neue „Reynobond“-Vertriebsbüros für Deutschland – Bewegung tut immer gut. +++

Fortbildung und Auszeichnungen

+++ Schulung: Ein neues Weiterbildungsangebot stellt die „Glas-Akademie vor Ort“ dar. Hier werden verschiedenste, für Glasverarbeiter relevante Themen von der Technik bis zum Marketing bereitgehalten, die von Mitgliedern des **Flachglas Marken-Kreises** oder anderen interessierten Firmen genutzt werden können – Infos zu Preisen und Themen? – dann den Flachglas Marken-Kreis (Tel. 02 09-9 13 29-0) kontaktieren. +++ Preise: Um das innovative Potenzial der Branche zu würdigen, wird erneut der mit 2500 € dotierte **„Rodenstock Glasinnovationspreis“** für vorbildliche Entwicklungen im Glassektor ausgelobt. Ausschreibungsunterlagen gibt es unter Förderverein Glas, Tel. (0 99 21) 95 01 00 oder www.landkreis-regen.de +++ HD



Branchen-Ticker
– aufgeschnappt
und kommentiert
von glaswelt-
Chefredakteur
Hilmar Düppel